



Liebe Saasener\_innen!

Wir freuen uns. Denn – Ihr habt das wahrscheinlich schon mitbekommen – auch in unserem Dorf werden Flüchtlinge unterkommen. Es sind Menschen, die aus verschiedenen Gründen aus Teilen der Welt geflohen sind, wo ein Überleben kaum oder nur noch sehr schwer möglich war. Bomben, Vertreibung, Unterdrückung – all das geschah und geschieht auch mit deutschen Waffen, deutschem Geld, durch deutsche Firmen und Politik. Und klar: Wir würden uns viel lieber eine Welt wünschen, in der Menschen nicht fliehen müssen. Leider ist aber die Welt nicht so – und daher freuen wir uns über alle, die es schaffen, hierher zu kommen und so eine neue Chance zu haben.

Wir freuen uns aber auch, weil wir seit 23 Jahren vergeblich darauf warten, dass in diesem Dorf ein offenes, buntes und internationales Ambiente erwächst. Es ist ein bisschen schade, dass es erst durch Menschen von außen hinzugefügt wird und nicht schon vorher gelang – auch weil viele und vor allem entscheidende Kreise im Ort sich sperrten. Aber das ist jetzt egal: Nun sind Menschen hier, die lange Reisen hinter sich haben und dadurch weitere, vielfältige Kulturen, Denkrichtungen und Biographien in unseren Ort tragen. Wir finden es sehr nett, solche neuen Nachbar\_innen zu haben – und würden uns freuen, wenn viele Menschen, die schon in Saasen lebten, aber sich bisher im Hintergrund hielten, nun ein buntes Saasen mitgestalten. Es gibt mehr zu erzählen, als die Massenmedien oder Dorfhauptlinge uns weismachen wollen. Als wir mit der Projektwerkstatt 1993 hierher kamen, herrschte Ablehnung – mehrfach mit massiver Gewalt. Lasst uns gemeinsam nicht wieder eine tolle Chance verpassen, neue Impulse aufzunehmen und frische Ideen zu entwickeln.

- ▶ Etwas erfahren aus Ecken der Welt, wo wir niemals waren?
- ▶ Vielleicht mal eine neue Sprache lernen?
- ▶ Oder gemeinsam Musik, Theater oder andere Kunst machen?



Heißen wir doch alle Menschen, die in das Dorf kommen, willkommen. Gewinnt Eure Bekannten und Nachbar\_innen auch dafür. Lasst Euch nicht einschüchtern von denen, die Saasens Kultur- und Denkinzucht weiterführen wollen. Zeigt Lebendigkeit und Offenheit – das geht auf vielerlei Art. Eine Idee haben wir diesem Schreiben beigefügt (siehe Rückseite): Ein Hinweisschild, das Ihr an Eure Fenster, Türen, Briefkästen, Gartenpforten oder andere Orte kleben könnt, um deutlich zu machen: Hier ist ein Saasen mit vielen Menschen, die andere Menschen willkommen heißen und sich nicht abschotten wollen. Das Schild soll dem Ort ein freundliches Klima verleihen. Ihr könnt es mit einem eigenen Spruch ergänzen – oder natürlich auch ein ganz eigenes Schild dieser Art malen.

Wir Menschen rund um die Projektwerkstatt wissen aus eigener Erfahrung, wie heftig Fremdenfeindlichkeit sein kann – und wie krass Menschen weggucken, wenn das Klima in einem Ort so ist, dass Fremde und Menschen mit abweichendem („buntem“) Verhalten nicht erwünscht sind. Die Mehrheit einschließlich fast aller Vereine, Parteien, Kirche usw. hat weggeguckt, wenn es zu Zerstörungen, Brandstiftungen oder körperliche Angriffen durch ganze Gruppen aus dem Dorf kam. Gleiches galt, als vor zwei Jahren Nazis mehrfach die Projektwerkstatt angriffen. Wir hoffen, dass wir Angriffe auf nach Saasen kommende Menschen diesmal gar nicht erleben müssen. Aber wir haben nicht vergessen, wie wichtig für uns die Unterstützung der Wenigen war, die das nicht hingenommen haben. Wir werden nicht weggucken.

Vor allem aber wollen wir – mit möglichst vielen weiteren Menschen – mithelfen, dass ein offenes, buntes Klima im Ort entsteht. Dass Menschen zusammenkommen, sich austauschen, sich gegenseitig unterstützen. Wir haben schon viele Kontakte mit Geflüchteten in anderen Orten gehabt. Sie kommen mit Wissen, Ideen und eigenen Fähigkeiten hierher – für das Leben im Dorf ein Gewinn in alle Richtungen.

Gerne diskutieren wir das auch weiter mit allen, die Lust dazu haben. Ruft uns an oder kommt vorbei. Gerne machen wir uns auch auf den Weg, wo ein Gespräch gewünscht ist. Die zweite Januarhälfte bietet zudem noch einige zusätzliche Möglichkeiten, zu denen wir herzlich einladen. Denn in ganz Mittelhessen läuft das Filmfestival „Globale Mittelhessen“ – und zum dritten Mal ist Saasen mit einem Spielort dabei, nämlich der Projektwerkstatt. Ihr könnt an mehreren Abenden aktuelle Dokumentarfilme genießen. Das Programm mit Angaben zu Sprache und Untertiteln der Filme findet Ihr auf dem beigefügten, kleinen Flyer. Unsere Filme laufen jeden Abend am 23., 24. und 25. Januar sowie am 29., 30. und 31. Januar.

- ▶ Genauer steht es auf [http://globalemittelhessen.de/spielplan\\_saasen](http://globalemittelhessen.de/spielplan_saasen).

Einen der Tage hatten wir ohnehin zum Thema Migration geplant und dazu zwei Filme ausgewählt. Nun wollen wir das noch um eine Einladung zu einem Gesprächsnachmittag mit Kaffee, Tee und Leckereien erweitern. Dazu laden wir herzlich ein:

**Samstag, 30. Januar**  
**in der Projektwerkstatt Saasen, Ludwigstraße 11**  
**15 Uhr Café und Gespräch**  
**ab 18 Uhr Filme zum Thema Migration**

*„Was soll ich jetzt schon wieder?!“  
Zukunftsängste und Empörung über ungerechte Politiken sind verbreitet. Doch viele schienen vom einträglichen Gefasel in Fernsehen und Internet so müde, dass wirksamer Protest ausblieb. Wenn der Mut fehlt, die Verhältnisse zu ändern oder „die da oben“ zu beeinflussen, müssen Schuldige her. Als dann die Flüchtlinge kamen, also diejenigen, welche am stärksten betroffen waren von dem, was wir auch als ungerecht empfinden, wurden sie zu Schuldigen gemacht. Wir fragen uns aber: Warum sollen Flüchtlinge ausbaden, weil wir zu feige sind, uns mit der herrschenden Politik anzulegen?“*

Also: ob geborene Saasener\_innen, Bewohner\_innen mit Ostflucht-Migrationshintergrund oder Geflohene aus Gießen, Bayern oder anderen Regionen der Welt – Ihr seid alle gleichsam willkommen. Die Projektwerkstatt, das Treffen am 30.1. und die Filme, aber auch die vielen Bibliotheken, Seminar- und Gruppenräume, Theater-, Holz-, Fahrrad- und Metallwerkstätten, das Filmstudio und vieles mehr stehen Euch offen.

Auf dem beiliegenden Faltblatt findet Ihr das gesamte Saasener Programm der Globale. Der Film, den wir am Sonntag, 31.1., zeigen, ist sogar in Saasen entstanden – das ist eben das Ergebnis, wenn Menschen ihre Ideen verwirklichen. Ein buntes Dorf birgt viele solche Schätze, Talente und mehr. Machen wir die Truhe auf und freuen uns über alle, die ihre Erinnerungen, Sichtweisen und Fähigkeit mit einbringen.

Wer uns erreichen will, hat es ja nicht weit. Die Projektwerkstatt liegt in der Ludwigstr. 11, also hier in 35447 Reiskirchen-Saasen. Unsere Telefonnummer ist 06401-903283, die Email lautet saasen@projektwerkstatt.de.

*„Aber das Geld reicht nicht ...“*

*Sozial- und Bildungssysteme scheinen zusammenzuberechen, auf allen Seiten der Grenzen. Wo ist das Geld hin? Immer neue Bundeswehreinätze – kaum Protest. Gigantische Managergehälter – durchgewunken. Teure Prestigeprojekte – kein Ding. Warum sollen ausgerechnet diejenigen für Geldknappheit schuldig sein, die am wenigsten verbrauchen?*

*Noch mehr Grenzen und Kontrollen schädigen Menschen – und kosten Geld!*

Mehr Informationen:

- ▶ zum Haus: [www.projektwerkstatt.de/saasen](http://www.projektwerkstatt.de/saasen)
- ▶ zu den Bibliotheken und Archiven: [www.projektwerkstatt.de/kabrack](http://www.projektwerkstatt.de/kabrack)
- ▶ Filme und mehr: [www.projektwerkstatt.de/filme](http://www.projektwerkstatt.de/filme) und [www.aktionsversand.de.vu](http://www.aktionsversand.de.vu)
- ▶ eine Suchliste, was alles im Haus gebraucht wird: [www.projektwerkstatt.de/gesucht](http://www.projektwerkstatt.de/gesucht)
- ▶ viele spannende politische Seiten unter [www.projektwerkstatt.de](http://www.projektwerkstatt.de)
- ▶ alle Spielorte und Filme der Globale: [www.globale-mittelhessen.de](http://www.globale-mittelhessen.de)

**Was ist das Problem? Ausbeutung am Arbeitsplatz? Leere Kassen durch Geschenke an Reiche? Zerstörung ganzer Länder? Kriege? Katastrophen? Menschen? Oder die Grenze ...?**

P.S. Und hier das Schild für Euer Fenster, Haustür, Gartenpforte oder wo auch immer Ihr deutlich machen wollt, dass Ihr offen seid für Neues. In den oberen, freien Kasten könnt Ihr noch einen eigenen Wunsch für Saasen reinschreiben – wenn Ihr wollt (z.B. „Für ein buntes Saasen“ oder was Euch einfällt ... (zum Selbstaussdrucken: [www.projektwerkstatt.de/saasen/refugees.pdf](http://www.projektwerkstatt.de/saasen/refugees.pdf)).

**Ein „Refugees welcome“ an (fast) jedem Haus – wie sähe doch Saasen so anders aus!**



Hier wohnen Menschen, die Euch unterstützen (wenn sie können)!  
The people, who live here, will support you (if they can)!